

Articles



Dr. iur. Nicole Burger-Mittner, RA, MAS Forensics, Stv. Leitende Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Brugg-Zürzach

Die Grenzen des delegierten Ermittlungsauftrags an die Polizei¹

Inhaltsübersicht:

I. Problemstellung

II. Bedeutung der staatsanwaltschaftlichen Verfahrensherrschaft

1. Aus rechtsstaatlicher Sicht
2. Im Hinblick auf die unterschiedliche Stellung von Staatsanwaltschaft und Polizei
3. Im Hinblick auf die unterschiedlichen Aufgaben von Polizei und Staatsanwaltschaft
4. Zwischenfazit

III. Folgen für den Inhalt des Ermittlungsauftrags

1. Übergreifendes Abgrenzungskriterium: Ermittlung vs. Untersuchung
2. Zweites Abgrenzungskriterium: Klar gesetzliche Vorgaben
3. Drittes Abgrenzungskriterium: Kompetenz
4. Zwischenfazit

IV. Fehlerhafte Ermittlungsaufträge

1. Mögliche Fehlerquellen und ihre Folgen
2. Massnahmen der Gerichte
3. Möglichkeiten der Parteien

V. Fazit

I. Problemstellung

Das Gesetz gibt der Staatsanwaltschaft vor, sich bei der Delegation von Untersuchungshandlungen an die Polizei auf «konkret umschriebene Abklärungen» ([Art. 312 Abs. 1 Satz 2 StPO](#)) zu beschränken. Jedoch lässt die Entwicklung in den Kantonen die Tendenz einiger Staatsanwaltschaften erkennen, die Leitung des Verfahrens aus der Hand zu geben; sei es durch allgemein gehaltene...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients

Document "Die Grenzen des delegierten Ermittlungsauftrags an die Polizei" créé par Anonyme le 20.04.2024 sur forumpoenale.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024

payants par document.

S'abonner ↗

Acheter ↗

🔑 Login